

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Notiz

Festberichtigung

Süldenstern

Robert Fick

Verantwortl. Red. Schriftf.:

Der König

Otto Nienschers

Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs Der Geist von Hamlets Vater Fortinbras, Prinz v. Norwegen Polonius, Oberkämmerer Laertes, sein Sohn Ophelia, sein Tochter Voltimand Cornelius Rosenkranz Süldenstern Horatio, Hamlets Freund	Robert Bürkner Fritz Herz Erich Gast Paul Paschen Ludwig Unger Adele Creutznach Gerhard Geiger Hermann Brandt Hermann Benedikt Karl v. d. Trend-Mitzi Ulrich v. d. Trend-Mitzi	Oseil, ein junger Edelmann Ein Hauptmann Ein Priester Erster Zweiter Dritter Vierter Erster Zweiter Reinhold, Diener d. Polonius Ein Matrose Ein Diener	Paul Gemmeke Gerhard Geiger Hermann Brandt Otto Nienschers Georg Litsch Max Schneider Steffi Wegle Karl Dapper Fritz Herz jr. Ludwig Schneider August Schmitt Hermann Brandt
--	--	--	---

Personen des Schauspiels:

Prolog	Max Schneider	Die Königin	Steffi Wegle
Der König	Ulrich v. d. Trend-Mitzi	Lucianus	Georg Litsch

Herren und Frauen vom Hofe. Pagen. Krieger

Die Handlung geht in Helsingör vor

Pause nach dem 3. Akte

Sperresitz I. Abt. M. 14.40

Im Landestheater:

Dienstag, den 29. März: „Die Bohème“, 7 Uhr. (17.— M.)
 Dienstag, 29. März: „Die Bohème“, 7 Uhr. (17.— M.)
 Mittwoch, 30. März: Zum erstenmal: „Willi's Frau. Ein heitres Familienstück in 3 Akten von Max Steinmann“
 Donnerstag, 31. März: „Madame Tenebris“, 7 Uhr. (12.— M.)
 Freitag, 1. April: „François Willon“, 7 Uhr. (17.— M.)
 Samstag, 2. April: „Zum erstenmal: „Kron India“, Schauspiel in 5 Aufzügen von Ludw. Kühn, 7 Uhr.
 Sonntag, 3. April: „Carmen“, 6½ Uhr. (20.— M.)

Im Konzerthaus:

Montag, den 28. März: „Ihre Hoheit die Tänzerin“, 7 Uhr. (13.— M.)
 Dienstag, 29. März: Volksbühne. M. 7. „Die Sitten der Gesellschaft“, 7 Uhr.
 Freitag, 1. April: Volksbühne. M. 8. „Die Stützen der Gesellschaft“, 7 Uhr.

Großer Preisnachlaß!

Lage, seinen Platz im voraus sicher zu bestimmen.

Um mit dem Restbestande schnell zu räumen, verkaufen wir den Theater Almanach für 1921 zum halben Preise, d. h. für M. — (statt M. 6.—). Verlangen Sie ihn bitte während der Pause an der Theaterkasse, denn jeder Theaterbesucher sollte im Besitze dieses statischen, mit ca. 100 Runddruckbildern versehenen Buches sein. Mitteil. des jedem Buche beigelegten ausführlichen Planes ist jeder Theaterbesucher in der